

13-08-2020

Wirtschaftliche Lösungen von RIB für den Brückenbau

Neue Brückenbau-Software für Ersatzneubauten bei kleineren Spannweiten

STUTT GART, 13. August 2020. Mit der neuen Brückenbau software PONTIstahlverbund WIB führt die RIB Software SE eine Lösung für Walzträger in Beton mit einer durchgängig grafischen-interaktiven Arbeitsumgebung bei der Eingabe, Berechnung und Auswertung in den Markt ein. Aufbauend auf der Grundlösung der Stahlverbundbrücken unterstützt die neue Software die speziellen Bearbeitungsmöglichkeiten von WIB-Trägern. Dieser Brückentyp zeichnet sich durch einfach einbetonierte Stahlträger als Walzträger-in-Beton aus.

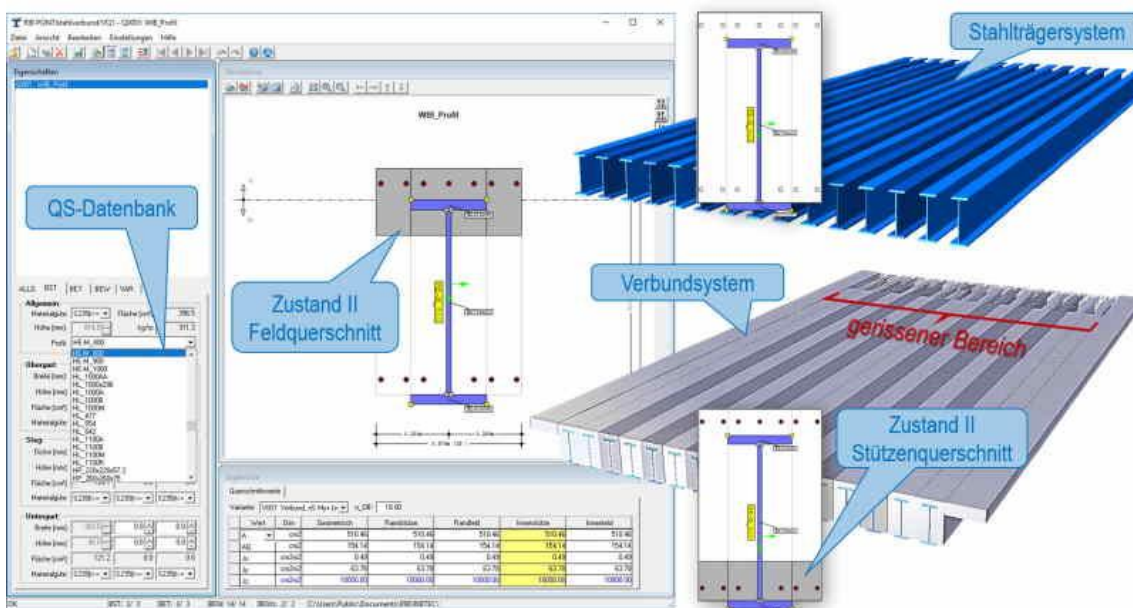
Der Sanierungsbedarf von Bahn- und Straßenbrücken im gesamten Bundesgebiet ist höher denn je. Wichtig sind derzeit vor allem wirtschaftliche Lösungen, insbesondere für kleinere Bahnbrücken, die dabei auch zügig umgesetzt werden können. Die neue Softwarelinie „PONTIstahlverbund WIB“ von RIB berücksichtigt die technologischen Besonderheiten von WIB-Brücken aus Baustahl und Stahlbeton, die aufgrund der Verbundwirkung beider Werkstoffe das Trag- und Verformungsverhalten günstig beeinflussen. Dabei ist nicht nur das aus dem Brückenbauwerk abgeleitete mechanische Modell zu bearbeiten, sondern auch der gesamte Herstellungs- und Montageprozess bis zur vollen Verbundwirkung bei der Brückenbemessung zu berücksichtigen.

Für die Nachweise im GZT, GZG und GZE wird der gerissene Betonanteil über zeitabhängige Querschnittsvarianten angesetzt. Die Brückenkonstruktionen können daher mit einer hohen Schlankheit L/H von 25 bis 30 hergestellt werden und haben trotzdem eine relativ hohe Steifigkeit. Die neue RIB-Lösung eignet sich auch für schiefwinklig angeordnete Trägerlagen, wobei eine orthotrop angeordnete Fahrbahnplatte die Abtragung der Verkehrslasten einfach und effizient entsprechend der wirklichen Steifigkeiten automatisch berücksichtigt. Sollen bei einem Ersatzneubau größere Spannweiten als zuvor realisiert werden, können auch Einspannungen in die Widerlager und integrale Bauweisen zum

Einsatz kommen. PONTIstahlverbund WIB verbindet auf diese Weise vielseitige Modellierungsmöglichkeiten mit der Genialität einer einfachen Brückenbauweise.

Im Brückenbau für Schiene und Straße stehen in Deutschland Milliardeninvestitionen an. Eine Sanierung oder der Ersatzneubau erfordern oft kurze Bauzeiten bei möglichst minimierter Beeinträchtigung des laufenden Verkehrs. Dafür prädestiniert ist bei kleinen und mittleren Spannweiten vor allem die WIB-Brücke. Dieser Brückentyp wurde und wird häufig für kleine Bahnbrücken eingesetzt. Knapp 20 Prozent aller Eisenbahnbrücken in Deutschland sind im Stützbereich von zehn bis 20 Metern als WIB-Brücken ausgeführt. Die WIB-Bauweise ist schneller, da auf handelsübliche Bauteile und -stoffe zurückgegriffen werden kann und der vergleichsweise längere Planungsvorlauf bei der Verwendung von Fertigteil-Elementen entfällt. Vorteile ergeben sich zusätzlich durch den Wegfall der Lehr- und Schalungsgerüste und die Einfachheit der Bauweise. Der Konstruktionstyp ist somit ideal bei engen Terminen und knappem Budget und kommt mittlerweile immer öfter auch bei Straßenbrücken zum Einsatz.

Bilder zur Pressemitteilung:



Bildunterschrift: Ideal bei kleinen Stützweiten bis 20m: WIB Brücken Optimierung mit PONTI. Screenshot: RIB.

Über die RIB-Gruppe

Mit über 100.000 Kunden zählt die RIB-Gruppe mit Hauptsitz in Stuttgart zu den größten Softwareanbietern im Bereich technische ERP-Lösungen für das Bauwesen. Gegründet im Jahre 1961 hat RIB in Deutschland eine am Markt führende Position erzielt. Die weltweit größten Bauunternehmen, öffentliche Verwaltungen, Architektur- und Ingenieurgesellschaften sowie Großunternehmen im Bereich des Industrie- und Anlagenbaus rund um den Globus optimieren ihre Planungs- und Bauprozesse durch den Einsatz von RIB-Softwaresystemen. RIB ist in den Regionen EMEA, Nordamerika und APAC mit eigenen Niederlassungen vertreten. Weitere Informationen unter: www.rib-software.com.

Pressekontakt:

tech-PR

Verena Mikeleit M.A.

Rabenwiesenstraße 41

73079 Süßen

Tel.: +49 (0)7162-305 5597

Mobil: +49 (0)172-357 0356

v.mikeleit@tech-pr.de

Unternehmenskontakt:

RIB Engineering GmbH

Prof. Stefan Kimmich

Vaihinger Straße 151

70567 Stuttgart

stefan.kimmich@rib-software.com